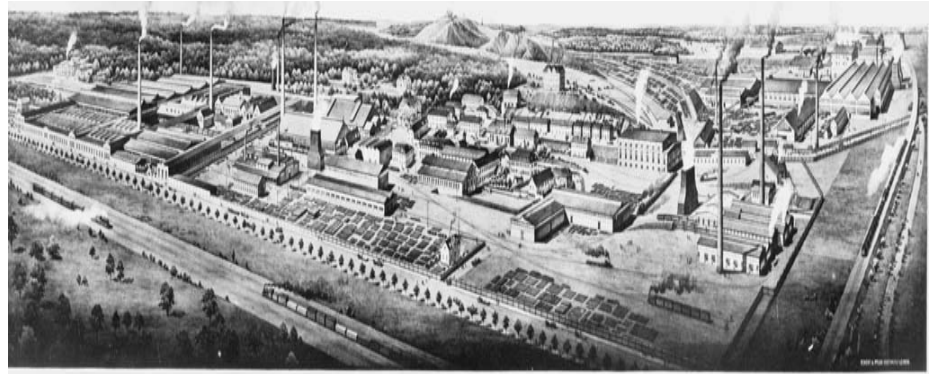

FABLAB ALTE SCHMELZ ST. INGBERT



Gründung

Der FabLab Alte Schmelz St. Ingbert („IngoLab“)-Verein wurde in der konstituierenden Sitzung am 21.10.2017 in der Alten Schmelz St. Ingbert gegründet und am 30.10.2017 der Öffentlichkeit präsentiert.

FabLabs – Technologie für alle, weltweit!

FabLabs (kurz für „fabrication laboratory“ oder „Fabrikationslabor“) sind eine weltweite Bewegung offener Werkstätten welche 2002 am Massachusetts Institute of Technology in den USA startete. FabLabs machen moderne digitale Produktionsverfahren wie 3D-Druck, Laserschnitt oder CNC-Fräsen der Öffentlichkeit frei zugänglich. Heute gibt es etwa 150 solcher Werkstätten weltweit und viele mehr sind im Aufbau. Gemeinsam bilden sie ein internationales Netzwerk und teilen Wissen vor Ort, über das Internet und durch regionale Vernetzung untereinander. Die spezielle technische und soziale Infrastruktur von FabLabs ermöglicht es allen die möchten, ihre Ideen zu verwirklichen und auf die Unterstützung der Gemeinschaft zurückzugreifen. Insofern soll das IngoLab auch ein fruchtbares Umfeld für Gründer und Startups sein. Besonders möchten wir auch Frauen bei solchen Vorhaben unterstützen.

FabLab für St. Ingbert – einzigartig im Saarland

Wir wollen mit dem gemeinnützigen Verein IngoLab Alte Schmelz St. Ingbert eine solche offene Werkstatt in St. Ingbert aufbauen. Das heißt für uns nicht nur, Werkzeuge der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, sondern mit einem speziellen Konzept die Zukunft der Stadt und der Region mitzugestalten. Dabei wollen wir Kooperationspartner verschiedener Einrichtungen und Institutionen in der Stadt und in der Region sein. Als Verein stützen wir uns auf die offene Gemeinschaft unserer Mitglieder sowie interessierte MitbürgerInnen aus St. Ingbert und Umgebung. Wir verfolgen mit bürgerschaftlichem Engagement die speziellen Ziele unseres Manifestes.

Die Räumlichkeiten sollen auf der Alten Schmelz (Gebäude, neben dem Eventhaus) in Verbindung mit dem im MINT-Campus vorgesehenen Informatikum-Mathematikum (Informath) verfügbar werden. Nach der Gründung des Vereins und der Bereitstellung von Räumlichkeiten auf der Alten Schmelz werden wir umgehend mit der Ausstattung und der Arbeit im Lab beginnen.

Über finanzielle Unterstützung und ehrenamtliche Hilfe freuen wir uns immer. 😊

Manifest

Das IngoLab Alte Schmelz ist eine offene High-Tech-Werkstatt in einem globalen Netzwerk von FabLabs. Bei uns findet man modernste Technologien wie z.B. 3D-Drucker, Lasercutter, CNC-Fräsen und vieles darüber hinaus – aber auch die ganz normale Werkbank. Uns sind neben der FabLab-Charta folgende Punkte besonders wichtig:

Technologie für alle

Die Möglichkeiten und Chancen der modernen Produktionstechnik sollen allen zugänglich werden, so dass eigene Ideen und Projekte umgesetzt werden können. Kleidung, Maschinen, Möbel oder Elektronik – prinzipiell soll im IngoLab alles machbar sein, wofür sich Interessierte finden.

Open Source

Wir sind eine offene Wissensgemeinschaft und teilen neben unseren Kompetenzen auch Technologie, Ideen und Raum. Durch diesen Austausch leben wir die Open Source-Philosophie: Das Wissen, das wir im FabLab erwerben und erweitern, sollte für alle frei zugänglich sein; dazu wird auch das Internet genutzt. Über den jeweiligen Umfang des Teilens kann man frei entscheiden.

Vielfalt, Kooperation, Gleichheit

Das FabLab soll durch Vielfalt und Kooperation bereichert werden. Wir streben an, dass sich im FabLab Menschen unterschiedlichen Alters oder Geschlechts auch mit verschiedenen Interessensgebieten, kulturellen Hintergründen und Fähigkeiten untereinander austauschen. Wir legen dabei Wert auf Offenheit und auf einen respektvollen, gleichberechtigten Umgang miteinander. Denn vielfältige Persönlichkeiten bringen vielfältiges Wissen ein. Ein besonderer Schwerpunkt stellt auch die Zusammenarbeit von Jung und Alt dar. So wird das Lab auch Quartiers- und Stadtentwicklungs-Werkstatt werden.

Bildung

Im FabLab lernen, lehren und tüfteln wir miteinander. Dazu bieten wir z.B. Workshops mit Kindern und Jugendlichen sowie Schulungen und Vorträge für die interessierte Öffentlichkeit an. Eine enge Kooperation mit anderen Angeboten und Abteilungen des MINT-Campus auf der Alten Schmelz sowie Einrichtungen der Stadt und des regionalen Umfeldes ist vorgesehen und erwünscht.

Kreativität, Experiment, Innovation

In technischer und sozialer Hinsicht möchten wir erfindungsreich sein und Innovation fördern. Das FabLab soll ein Raum für persönliche und gemeinsame Kreativität sein. Ein Raum, in dem Dinge experimentell geschaffen, umgestaltet, zerlegt und neu aufgebaut werden. Neue Formen der Ideenfindung und –entwicklung sollen erprobt und die Entwicklung von Netzwerken und Kontakten gefördert werden.

Nachhaltigkeit

In unserem FabLab gehen wir verantwortungsvoll mit Ressourcen um. Transport sparen wir durch die lokale Fertigung von Dingen. Vorhandene Produkte helfen wir zu erhalten - ausgediente führen wir einem neuen Einsatzzweck zu. Durch die gemeinschaftliche Nutzung unseres FabLabs fördern wir eine nachhaltige Kultur des Teilens. So bauen wir vor Ort vorhandenes Wissen aus und ermächtigen Menschen, Dinge selbst zu erschaffen und zu gestalten – losgelöst von der bestehenden Konsumkultur. Der tragende Gedanke von Denkmalschutz und nachhaltiger Regionalentwicklung sind bereits in den betroffenen Arealen Alte Schmelz, der Stadt St. Ingbert und der Biosphäre Bliesgau verankert. Eine enge Kooperation mit der Biosphärenregion Bliesgau wird angestrebt

Weitere Informationen

Alfons Blug, 1. Vorsitzender FabLab St Ingbert ("IngoLab") im Oktober 2017

<http://alte-schmelz.org/mint-initiativen-igb/fablab/>